

Protokoll der 3. Sitzung des Schulgemeinschaftsausschusses

Donnerstag, 25. 2. 2010, 15 – 17.30 Uhr, Teilungsraum

TeilnehmerInnen:

Vorsitz: Dir. Mag. K. Kerbler

LehrerInnenvertretung: Drⁱⁿ. Gabriele Eder, Mag^a. Irene Kotynski, Mag^a. Hedwig Weindl

Elternvertretung: Dr. Peter Schönhuber, Drⁱⁿ. Uta Kopetzki-Kogler, Mag. Johannes Gielge, Mag. Karl Blanckenstein

SchülerInnenvertretung: Christian Schwarz, Fabian Sommer, Anna Wildenauer

Protokoll: Christian Schwarz

1.) **Begrüßung:** Dir. Kerbler begrüßt die TeilnehmerInnen und eröffnet die Sitzung

2.) **Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

3.) **Themen und Anträge:**

- Kommentare zur Umsetzung des Projekts FIPS am AkG:
EV-Obmann schlägt Dr. Schönhuber eine Stärkung des Programms FIPS vor. Es wäre wünschenswert, wenn (zukünftige) Eltern der 1. Klassen in Zukunft mehr Informationen zu diesem Projekt bekommen könnten. Außerdem soll das AkG diesem Angebot deutlicher gerecht. Allerdings stehen der Umsetzung eines breiter gestreuten Unterrichts in der Arbeitssprache Französisch größere stundenplantechnische Schwierigkeiten gegenüber. Dir. Kerbler kündigt eine Konferenz mit allen französischsprachigen LehrerInnen an. Es sollen vor allem das Fächerangebot, die Umsetzbarkeit des Projekts und mögliche Verbesserungen diskutiert werden.
- Information über die Aufnahmewoche für die 1. Klassen:
Dir. Kerbler teilt die aktuellen Zahlen der Bewerbungen mit: 40 Schüler mit Englisch als 1. lebender Fremdsprache, 18 Schüler mit Französisch Vorkenntnissen (FIPS) und 19 Schüler mit Französisch als 1. lebende Fremdsprache. Nächstes Schuljahr werden also 2 Englischklassen und 1 Französischklasse aufgenommen werden.
- Regelwerk für mehrtägige Schulveranstaltungen:
Mag^a. Kotynski lässt die Entwicklung des Regelwerks Revue passieren und nennt unter anderem auch ein Gespräch mit dem Veranstalter EF bezüglich Informationsmoral und teilweise unzumutbaren Lebensstandards der Gastfamilien. Nach den Vorfällen im Herbst letzten Jahres mussten und müssen weiterhin viele LehrerInnen wieder für die Durchführung von mehrtägigen Schulveranstaltungen zurückgewonnen werden. Mit diesen Richtlinien soll das nun geschehen. Bei der Zusammenstellung des Regelwerks konnte und hat man sich auf die sehr vernünftige und weiterhelfende Vorarbeit der, an den oben erwähnten Vorfällen beteiligten Schüler gestützt. Alle Anwesenden halten das Regelwerk für größtenteils sehr gut gelungen und danken allen Autoren für die investierten Stunden.
Kritikpunkte: EV und SV bitten um die Konkretisierung der ersten Regelung unter *Voraussetzungen für Durchführung von mehrtägigen Schulveranstaltungen*. Ein vorheriges Beziehen/Informieren der Eltern soll geschehen. Außerdem sollen Formulare, wie z.B. die Richtlinien und die Auflistung der Verpflichtungen und der Verbote, allen Schulveranstaltungen beigelegt werden.
- Projekt: „Train your school“:
Ziel des durch das Sportministerium gänzlich finanzierten Projekts ist die „nachhaltige Verbesserung des Sport- und Bewegungsangebots“, die „Wissenssteigerung über qualitätsgesicherte Bewegung und Sport“ sowie die „Befähigung zur eigenverantwortlichen Planung, Implementierung und Durchführung eines Bewegungsangebots“ in Form einer Ausbildung der Teilnehmer zum *Übungsleiter*.
Ablauf: Das Projekt befindet sich bis 2011 noch in der Probephase. Trotzdem besteht die Möglichkeit für ein Jahr auch während dieser Phase Partnerschule zu werden.

Ein Kick-Off-Tag dient der Information der Schüler zu den einzelnen Sportarten, aber auch zu damit verwandten Themen, wie z.B. Ernährung, etc. Im Hauptteil bekommen die Schüler die Chance in „ihre“ Sportart hineinzuschnuppern. Für dieses Schnuppern werden insgesamt 30 Stunden auf verschiedene Interessengebiete (also die verschiedenen Sportarten) aufgeteilt. Nach allgemeiner Zustimmung und Begeisterung für dieses Projekt, besteht der nächste Schritt nun in der Einholung der Interessenschwerpunkte seitens der Schüler durch die SchülerInnenvertretung.

◦ Schulball: Rückblick und Ausblick:

Dir. Kerbler hält den Ball im Großen und Ganzen für sehr gelungen. Die Finanzen konnten mit einem recht geringen Defizit (je nach Lesart zwischen ca. 60 und 340€) abgeschlossen werden. Negativ aufgefallen ist jedoch die hohe Abwesenheit des Vereins der Freunde & Förderer. Dir. Kerbler weist auf die an die Sitzung anschließende Ballnachbesprechung hin.

◦ Schulbezogene Veranstaltungen: Befürwortung von Sprachintensivwochen:

Die Sprachintensivwochen werden einstimmig befürwortet.

◦ Vandalismus: teils recht sorgloser Umgang mancher SchülerInnen mit dem Mobiliar der Schule (Kästen, Tische, aber auch Nassräume):

Dir. Kerbler spricht die zumindest teilweise durch Schüler herbeigeführten Überschwemmungen auf der Herrentoilette im 1. Stock, den sorglosen Umgang vieler Klassen mit den Kästen (zwischen 7 und 8 Türen sind derzeit beschädigt) und die Schmierereien auf den Tischen an. Es ergeht der Aufruf an alle Schulpartner, diesem Problem nach Möglichkeit entgegenzuwirken.

4.) Allfälliges:

- Dr. Schönhuber spricht die Präsentationen der Maturareiseveranstalter am AkG an. Dir. Kerbler betont, dass derartige Präsentationen unerwünscht sind. Es stellt sich heraus, dass Mitarbeiter von Veranstaltern, wie z.B. X-Jam, Summersplash, etc., bereits, wie auch in den letzten Jahren, unangekündigt im Haus und teilweise auch schon in den einzelnen Klassen waren.

Termin der nächsten Sitzung: Donnerstag, 6. Mai 15 Uhr